

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G.

in München.

[50628]

**Zum 60. Geburtstage
Franz von Lenbachs.**

Am 19. November gelangt zur Ausgabe:

Die Kunst für Alle.

XII. Jahrgang. Heft 5:

Franz von Lenbach-Heft

Einzelpreis 1 *M* ord., 70 *S* no.

Dem Meister zum 60. Geburtstage gewidmet, erscheint das vorstehend angezeigte Heft der „Kunst für Alle“ in überaus reicher und vornehmer Form. Die in diesem Heft veröffentlichten Illustrationen, bestehend aus

4 Vollbildern, davon eines in Lichtdruck und 22 Textbildern,

bieten im wesentlichen anderweitig *noch nicht publizierte Werke aus der jüngsten Schaffenszeit des grossen Porträtisten*, so dass durch sie unsere Festgabe einen besonders wertvollen und eigenartigen Charakter erhält.

Das

**Lenbach-Heft
der Kunst für Alle**

wird in besonderer Weise geeignet sein, dieser Zeitschrift neue Freunde zu gewinnen.

Für den

Einzelverkauf

bestimmte Exemplare dieses Heftes liefern wir mit

1 *M* ord., 70 *S* netto

und wir bemerken bei dieser Gelegenheit zugleich, dass wir vom

15. November an

den Bezugspreis für *jedes einzeln* verlangte Heft der „Kunst für Alle“ in dieser Weise erhöhen.

Wir bitten hiervon Notiz zu nehmen.

München, 11. November 1896.

Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G.

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G.

Ⓜ[50922]

Ende November erscheint in unserem Verlage:

Friedrich Wasmann

Ein deutsches Künstlerleben von ihm selbst geschildert.

Herausgegeben

von

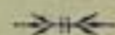
Bernt Grönvold.

200 Seiten in klein 4^o. mit 25 Vollbildern in Lichtdruck und 4 Autotypieen und 60 Textillustrationen, wovon 51 in Lichtdruck.

Ornamente von **Th. Th. Heine.**

Gedruckt in 500 numerierten, mit dem Stempel des Herausgebers versehenen Exemplaren.

Eleg. brosch. 50 *M* ord., 35 *M* no. bar ohne Freixemplare.



Friedrich Wasmann, der Verfasser der hierdurch angezeigten Selbstbiographie, ein geborener Hamburger, bietet ein Beispiel jener zahlreichen deutschen Künstler, die im ersten Viertel dieses Jahrhunderts nach dem Süden zogen, dort sich dem Einfluss der katholischen Kirche hingaben und konvertierten. Der Herausgeber, Bernt Grönvold, ein bekannter norwegischer Maler, fand durch Zufall den künstlerischen Nachlass Wasmanns in Tirol, wo er jahrelang unbeachtet gelegen. Durch Veröffentlichung der Selbstbiographie und der im hohen Grade interessanten Studien beabsichtigt der Herausgeber, den unbekanntem Künstler in weiteren Kreisen bekannt zu machen und der Vergessenheit zu entreissen. Wasmann schildert in seiner Selbstbiographie sehr anschaulich seine Jugendzeit in Hamburg, seinen Studienaufenthalt in Dresden und München, seine Fussreise nach Rom, Konversion und intimen Verkehr mit Overbeck, Koch u. a., sowie sein dreijähriges Verweilen daselbst und giebt endlich eine interessante Darstellung von dem mehrjährigen Aufenthalt in Südtirol. Alle im Werke wiedergegebenen Porträts und Studien stammen aus den Jahren 1828—1835. Es sind darunter eine Reihe Porträts, Landschaften aus Italien und Südtirol, sämtliche mit den besten Mitteln der modernen Technik reproduziert. Man wird in diesem Werke einen höchst begabten, feinfühligem Künstler kennen lernen, der still und unbekümmert seinen eigenen Weg gegangen ist und dem durch dieses Werk von einer gleichgesinnten Künstlerseele der Gegenwart in aufopfernder Weise ein spätes, aber um so edleres Denkmal gesetzt wird. Angeregt wurde der Herausgeber hierzu durch die einstimmige Bewunderung, welche die hier veröffentlichten Originale des verschollenen Autors in den besten Münchner Künstlerkreisen fand.



Die kostspielige Herstellung des Werkes, sowie die geringe Auflage, wovon ein grosser Teil bereits vergeben, gestattet eine à-cond. Versendung nicht.

Wir stellen den Herren Sortimentern einen ausführlichen Prospekt für das Publikum gratis in geringer Anzahl zur Verfügung und bitten zu verlangen.

Besonders machen wir die Hamburger Handlungen auf dieses wertvolle Vermächtnis eines hochbegabten, aber noch ganz unbekanntem Hamburger Künstlers aufmerksam.

Interessenten sind wohlhabende Kunstfreunde, Bibliotheken, Kunstakademien, Kunstvereine und Künstlervereinigungen.

München.

Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G.